30 Jahre ZVON
Wir bewegen die Region.

Deutsch-polnisches Projektteam bei der Eröffnungskonferenz in Zgorzelec

GRENZENLOS MOBIL

Mehr Komfort mit smartENT und TRANSEURO+ im Dreiländereck

Ostsachsen ist eine der spannendsten Reiseregionen Deutschlands – nirgendwo sonst liegen verschiedene Kulturen so nah beieinander. Mit Polen und Tschechien direkt nebenan eignet sich die Region ideal für Kurztrips – von Fahrten mit der Zittauer Schmalspurbahn bis zu Ausflügen zum Zoo Liberec oder Schloss Kliczków über die Grenzen hinaus.

Schon heute lassen sich all diese Ziele bequem mit dem EURO-NEISSE-Ticket+ erreichen. Und bald wird das Reisen noch einfacher. Denn der Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) treibt mit den Projekten smartENT und TRANSEURO+ die grenzüberschreitende Vernetzung weiter voran. Für Sie bedeutet dies: weniger Hürden, mehr Komfort und grenzenlose Freiheit bei der Planung Ihrer Reisen.

smartENT (smart EURO-NEISSE-Ticket) ist ein grenzübergreifendes Projekt, das unter anderem auf digitale Lösungen setzt. Künftig soll der elektronische Verkauf möglich sein und für Fahrgäste der Zugang zu Fahrplänen erleichtert werden. Der Aufbau einer gemeinsamen Organisationsstruktur auf polnischer Seite ist eines der Projektziele. Ein weiterer Fortschritt: Die Elektrifizierung der Grenzbrücke ermöglicht bald Direktverbindungen von Wrocław nach Görlitz. Ein echter Meilenstein.

TRANSEURO+ konzentriert sich wiederum auf die Europastadt Görlitz/Zgorzelec und ihr Umland. Das polnisch-deutsche Projekt bringt Busse und Bahnen enger zusammen, harmonisiert Tarife und entwickelt neue Wege für den Ticketkauf. Aufbauend auf der gemeinsamen Zusammenarbeit beim EuropaStadtTicket sollen weitere Verknüpfungen im ÖPNV entstehen und der Tourismus gefördert werden.

Damit profitieren Fahrgäste im gesamten ZVON-Gebiet. Auch in den Zügen der ODEG. Ob Wochenendausflug, Kulturreise oder spontaner Kurztrip – smartENT und TRANSEURO+ öffnen das Tor zu einer zukunftsfähigen Reiseregion.

Interreg Współfinansowany przez UNIĘ EUROPEJSKĄ / Kofinanziert von der EUROPÄISCHEN UNION
Polska – Sachsen
TRANSEURO+

Interreg Współfinansowany przez UNIĘ EUROPEJSKĄ / Kofinanziert von der EUROPÄISCHEN UNION
Polska – Sachsen
smartENT

mein-Takt.de SACHSEN-ANHALT

EIN STÜCK HOLLAND IN SACHSEN-ANHALT

Der Schlossbahnhof Ballenstedt – einst ein verlassener Ort – erstrahlt heute in neuem Glanz. Ein niederländisches Paar hat das historische Gebäude wiederbelebt und bietet nun eine Brasserie, Ferienwohnungen und eine Fülle an kulturellen Begegnungen. Vor der Tür halten heute Radfahrerinnen und Radfahrer – und der PlusBus 240.

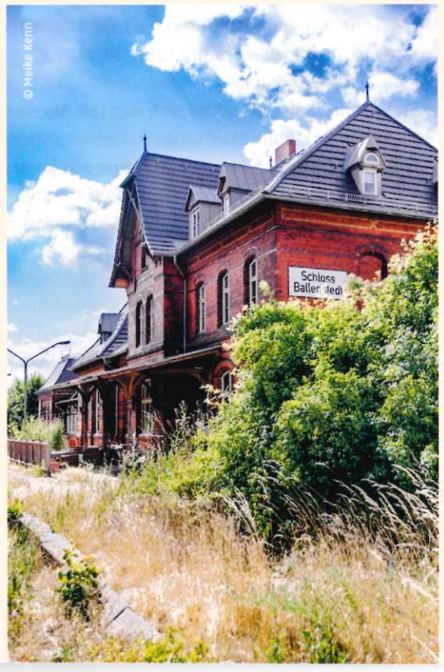
Frikandel und Kroketten mit Ragout-Fleischfüllung sind Köstlichkeiten der holländischen Küche, die Ingrid Lukens und Edward Vernhout in ihrer Brasserie „Gleis 1" in Ballenstedt von Donnerstag bis Sonntag servieren. 2019 hat das niederländische Ehepaar den alten Schlossbahnhof Ballenstedt im Harz gekauft und seither sehr viel Mühe und Herzblut in die Sanierung gesteckt. Dafür haben sie ihr altes Leben hinter sich gelassen und sind mit Sack und Pack in den Harz gezogen. Mehr als 100 Freiwillige aus 35 Ländern haben sie bei der liebevollen Sanierung des alten Bahnhofsgebäudes unterstützt.

Einladende Location mit Bushaltestelle vor der Tür

Im inzwischen komplett sanierten Nebengebäude ist eine der Ferienwohnungen untergebracht. Es gibt noch vier weitere Gästewohnungen, die einen idealen Ausgangspunkt für Wanderungen in den Harz bieten oder zum Entdecken der Umgebung mit dem Fahrrad einladen. Die alte Bahnstrecke, die am Bahnhof entlang verlief, wurde nach der Stilllegung betoniert und ist ein hervorragender Radweg mit direktem Anschluss an den historischen Bahnhof von Gernrode, wo die Harzer Schmalspurbahn hält. Die Busse, die direkt vor dem alten Bahnhof halten, bringen Gäste aus Quedlinburg und Aschersleben nach Ballenstedt und wieder zurück.

Das Bahnhofsgebäude bietet nicht nur eine geschmackvolle Unterkunft und leckere Snacks sowie selbst gebackene Kuchen, es finden auch Konzerte, Lesungen und Grillabende statt. „Die Menschen in der Region sind froh, dass es hier wieder mehr Leben gibt", sagt Edward. „Und wir auch."

Weitere Informationen und Buchungsmöglichkeiten: bahnhofballenstedt.de



Romantisch verwilderter Blick von der alten Bahnstrecke auf das Bahnhofsgebäude